



Erfolgreich mit §20-Kurs „Mobi“ & five

KUNDENBINDUNG & RE-FINANZIERUNG

Im Mai 2022 eröffnete das „Gymnasion Fitness- und Gesundheitscenter“ in Rastatt seinen neuen „five“-Beweglichkeitsbereich. Im selben Zuge führte das Rastatter Fitnessstudio auch den Krankenkassen-zertifizierten §20-Kurs „Mobi“ ein. Eine Entscheidung, die den Gymnasion-Trainern die Einführung des neuen Geräteparkours erleichtern und die Investition refinanzieren sollte. Gymnasion-Geschäftsführerin Brigitta Lenhard über die Entscheidung „five“ und „Mobi“ einzuführen, die Umsetzung sowie den Studio-Alltag mit dem neuen Beweglichkeitstraining.

Frau Lenhard, Sie haben für „five“ einen separaten Raum geschaffen und der ehemalige Spinning-Raum musste weichen. Wieso diese Entscheidung?

Brigitta Lenhard: *Seit vielen Jahren sind mein Team und ich von „five“ begeistert. Doch wenn wir etwas Neues im Studio integrieren, dann richtig. Wir haben die neuen Geräte nicht zwischen Cardio- und Kraftgeräten gesehen, sondern wollten dem Thema „Beweglichkeit“ die Bedeutung schenken, die es verdient. Wir haben lange gehadert, ob wir unseren Spinningraum dafür hergeben wollen oder nicht. Heute stehen die Bikes in einem Kursraum und wir haben die neue Trainingswelt „five“ erfolgreich geschaffen.*

Wie haben Sie „five“ in Ihrem Studio eingeführt?

Gestartet haben wir mit einem Infoabend, den „five“-Coach Marco Montanez mit einem Vortrag gefüllt und geleitet hat.

Über 100 Teilnehmer – Mitglieder wie auch Externe – haben den Weg zu uns gefunden. Unser Marketing haben wir dabei einfach gehalten: Newsletter, soziale Medien und interne Werbung. Die Resonanz war phänomenal! Wen wir dann begeistern konnten, der konnte im Prinzip direkt am nächsten Tag durchstarten.

Wie sah das in der Praxis genau aus?

Wir haben zum einen Einführungskurse angeboten – den „five-Führerschein“ – und zum anderen mussten bzw. müssen auch heute noch alle, die „five“ nutzen wollen den §20-Kurs „Mobi“ buchen.

Wie kommt das bei den Kunden an und wie empfinden Sie als Geschäftsführerin „Mobi“?

Um ehrlich zu sein, war ich selbst zu Beginn skeptisch, ob wir „Mobi“ anbieten sollen oder nicht. Meine Trainer haben dafür plädiert. Heute bin ich froh, denn „Mobi“ schafft eine Aufklärungsarbeit, die unsere Trainer in diesem Ausmaß im Studioalltag nicht schaffen würden. Ein toller Nebeneffekt ist die Re-Finanzierung des „five“-Bereichs. Wir nehmen pro verkauftem „Mobi“-Kurs 99,-€ pro Kunde ein. Alle gesetzlich Versicherten bekommen den Betrag mit mindestens 80 Prozent erstattet. Privatversicherten Kunden bieten wir – um fair zu bleiben – einen kostenfreien Trainingsmonat an. So haben alle was davon. Für Externe, die „Mobi“ buchen wollen, gibt es außerdem die Möglichkeit unser Studio vier Wochen zu testen. Natürlich hören



»»» Im Interview: Gymnasion Geschäftsführerin Brigitta Lenhard

Kunden im ersten Moment nur die „Zusatzkosten“, doch da Beträge erstattet werden oder ein kostenfreier Monat folgt und keine Zusatzgebühren von uns erhoben werden, sind damit alle einverstanden.

Verlangen Sie somit keine „five“-Pauschalen oder haben den Mitgliedsbeitrag erhöht?

Nein. Unsere Mitglieder können ohne zusätzliche Pauschale „five“ nutzen, sofern sie „Mobi“ gebucht haben.

Auf die vergangenen Monate zurückblickend: Was würden Sie bezüglich „Mobi“ und „five“ anders machen?

Nichts. Ich bin glücklich, dass wir „five“ endlich im Haus haben und die Entscheidung mit dem Krankenkassen-zertifizierten Programm „Mobi“ zu arbeiten, hat das Ganze nur noch besser gemacht. Ich kann es jedem

nur ans Herz legen sich hierüber genauer zu informieren und diese tolle Möglichkeit zur Refinanzierung zu nutzen!

Last but not least: Zahlen, Daten, Fakten. Was verraten Sie uns?

Ich denke, was die „five“-Investition angeht, sollte sich jeder direkt bei „five“ informieren. Ich kann nur soviel sagen:

Den reinen Invest der Geräte haben wir tatsächlich zu nahezu 100 Prozent über „Mobi“ refinanzieren können.

Stand heute würden wir „five“ wieder einen extra Raum schenken, also alles wie gehabt machen. Die Kunden genießen es, in diese andere Trainingswelt einzutauchen und bei sich zu sein – weg vom „Fitnessstrubel“, der im Studioalltag herrschen kann.

www.milongroup.com



»»» Marco Montanez coachte Interessierte direkt vor Ort und gab hilfreiche Tipps

»»» Das ist five

five ist Vorreiter eines modernen Faszien- und Beweglichkeitstrainings, das den Körper befreit. Mit dem Credo „Mobilität geht vor Stabilität“ stellt das Konzept alte Denkweisen auf den Kopf. Im Unterschied zum passiven Dehnen oder Stretching sind alle Übungen an den five Geräten auf ein aktives, öffnendes Muskellängentraining ausgerichtet. Damit legt das five Training die Grundlage für schmerzfreie Beweglichkeit und bis ins hohe Alter anhaltende Lebensqualität. five ist „Made in Germany“. Die Manufaktur der vorwiegend aus den Naturprodukten Holz und Leder bestehenden five Geräte erfolgt im Schwarzwald. Alle Produkte zeichnen sich durch erstklassiges Design, hochwertige Materialien und echte Handarbeit aus.

